

Navigation

[Start](#)

[Grußwort](#)

→ [Aktuelles](#)

[Pfarrei Barbing](#)

[Pfarrei Sarching](#)

[Gremien](#)

[Gruppen](#)

[Fotos & Media](#)

[Archiv](#)

[Kindergarten](#)

[Pfarrbrief & Links](#)



Aktuelles

Schriftgröße anpassen: [größer](#) | [normal](#) | [kleiner](#)

Ministranten starteten ins Ferienlager - ein Woche Spaß und Abenteuer

Barbing. Wenn am kommenden Samstag das Fest Mariä Himmelfahrt gefeiert wird, ist damit in Barbing, wie auch in vielen anderen bayerischen Pfarrgemeinden, die Kräuterweihe im Gottesdienst verbunden. Die Damen des Barbinger Frauenbundes pflegen den alten Brauch des Bindens von Kräuterbuschen, der auf eine alte Marienlegende zurück geht.

Auf dem Anwesen der Familie Waas und Schrödl herrschte am Dienstagnachmittag emsiges Treiben. 15 eifrige Frauenbundmitglieder hatten sich zum traditionellen Binden der Kräuterbuschen für die Kräuterweihe an Mariä Himmelfahrt eingefunden.



Die fleissigen Helferinnen hatten an den Tagen vorher bereits Heil- und Gewürzkräuter, Getreideähren und Blumen in der Flur oder im Garten gesammelt um dann am Dienstag, mit geschickten Händen daraus körbewise die aromatisch duftenden Kräuterbuschen zu binden. In die Sträuße eingebunden wurden Heilpflanzen wie Johanniskraut, Frauenmantel, Schafgarbe, Salbei, Kamille und Goldrute sowie Getreide und verschiedene Gartenblumen. Die Tradition des Bindens von Kräuterbuschen geht auf die Marienlegende zurück, dass am dritten Tag nach dem Begräbnis Mariens die Apostel ihr Grab besuchten und statt Maria verschiedene Heilkräuter vorfanden, die einen aromatischen Duft verströmten. Am 15. August bringen die Gläubigen die Kräuterbuschen zur Kirche um sie dort feierlich segnen zu lassen. Den mit großer Sorgfalt ausgewählten und geweihten Kräutern und Heilpflanzen wird eine ganz besondere Heilkraft nachgesagt. In Barbing werden die gebundenen Kräuterbuschen am Freitagabend vor und nach dem Vorabendgottesdienst um 18 Uhr zum Verkauf angeboten. Der Erlös aus dem Verkauf kommt einem sozialen Zweck zugute. ©Christine Kroschinski



→ [nach oben](#)